

Today's Kitty

Von CuteDragon

Kapitel 2: First Night together

Kapitel 2: First Night together

"Ja, wirklich." Lächelnd nahm der Größere das Gesicht Eijis in die Hände und beugte sich vor, um ihm einen sanften Kuss auf die Lippen zu hauchen. "Glaubst du mir etwa nicht?"

Noch ein wenig verwirrt fuhr sich der Kleinere mit den Fingerspitzen über die Lippen, lächelte dann jedoch ebenfalls. "Doch, tu ich." Glücklich und ein wenig stürmisch schlang er seine Arme um den Nacken des Schwarzhaarigen und presste nun seinerseits seine Lippen auf Oishis.

Etwas überrumpelt schlang sicher seine Arme reflexartig um Eijis Hüfte. Er lächelte in den Kuss und schloss seine Augen, bevor er ihn erwiderte.

"Hast du heute vielleicht schon etwas vor?" fragte er schließlich leise, als er den Kuss gelöst hatte. "Meine Eltern sind nämlich nicht da..."

"Zum Glück nicht, so kann ich mit Oishi endlich wieder Zeit verbringen." Der Rothaarige lächelte zufrieden, er hatte es ziemlich vermisst mit dem Schwarzhaarigen alles mögliche zu unternehmen und wenn es nur ein gemütlicher Nachmittag vor dem Fernseher war.

"Dann kommst du mit? Du kannst auch ruhig bei uns baden." Schon war es ausgesprochen und erst jetzt viel dem Dunkelhaarigen auf, wie zweideutig es eigentlich klingen musste. "Ähm... na ja, ich meine... wenn du willst... Musst du ja nicht... Ähm."

Eiji neigte den Kopf ein wenig zur Seite und grinste frech. "Sollte es noch einen anderen Grund geben, wieso ich duschen gehen sollte Oishi?" Die Tränen auf seinen Wangen waren mittlerweile getrocknet und die Schluchzer waren ja ohnehin verstummt.

"Ähm... Ich meine, du bist doch sicher verschwitzt, oder?" Oishi drehte sich weg und kratzte sich etwas verlegen an der Wange. "Also? Gehen wir dann?" Hoffentlich kam Eiji jetzt nicht auf falsche Gedanken...

"Oishi, Oishi..." Kopfschüttelnd schnappte sich der Rothaarige einen Arm des Größeren, das altbewährte Dauergrinsen war wieder auf die Lippen Eijis

zurückgekehrt. "Okay, lass und gehen." Eine Hand musste er kurzzeitig noch einmal von Oishi lösen, damit er seine Tasche wieder aufheben konnte.

~°~

"Möchtest du was trinken?" Oishi öffnete den Küchenschrank und kramte aus diesem zwei Gläser, bevor er sich zu Eiji umdrehte, welcher am Wohnzimmertisch hockte, den man von der Küche aus noch so gerade sehen konnte.

Gott, warum musste er sich von den Pyjamas auch gerade den aussuchen, der die kürzesten Hosen hatte? Ohne auf die Antwort zu warten, er wusste ja sowieso was Eiji gerne trank, ließ sich Oishi wenig später mit den beiden Gläsern und einer Flasche Cola neben den Rothaarigen sinken.

Gebadet hatten sie zwar, aber nicht zusammen. Zum Glück. Bei den Andeutungen Eijis und diesem Grinsen hatte er schon irgendwie Panik bekommen... Sie waren ja erst seit heute zusammen, noch etwas früh für so etwas... oder?!

"Thank you, Oishi." Der Rothaarige lächelte und trank einen Schluck von der Cola, die er sich eingeschüttet hatte, bevor er zu dem Fernschrank krabbelte und die DVD's musterte. "Habt ihr neue?" Dass er dabei dem Größeren sein Hinterteil präsentierte ignorierte er gekonnt.

Oishis Mund öffnete sich ein Stück, eigentlich wollte er Eiji antworten, dabei blieben ihm jedoch die Worte im Halse stecken.

Oh man, warum tat Eiji ihm das an? Mit ein bisschen Fantasie konnte man sogar seinen Hintern sehen, da die Hosenbeine etwas nach oben gerutscht waren. "Ähm... Ja, glaub schon." Nur nicht die Beherrschung verlieren.

"Hm..." Nachdenklich fuhr der Kleinere die Cover ab nach einem Titel den er noch nicht kannte, fand jedoch keine interessanten Film, den er noch nicht geschaut hatte. Seufzend drehte er sich wieder um und blickte den Schwarzhaarigen an. "Oishi? Ist was?"

"Was?" Der Angesprochene riss sich augenblicklich vom Anblick des Hinterns des Rothaarigen los und versuchte diesem ins Gesicht zu sehen. "Nein, gar nichts ist los..." Er nahm einen großen Schluck Cola, wenigstens war sie kalt. "Du solltest aber aufpassen, dass du dich nicht erkältest."

"Oishi... hier drin sind es bestimmt zwanzig Grad." Eine Augenbraue hochziehend krabbelte der Rothaarige zu dem Angesprochenen hinüber und fühlte dessen Stirn. "Sicher, dass es dir gut geht? Du wirkst so... nervös trifft es wohl am besten."

Der Angesprochene seufzte nur. Warum war Eiji nur so... begabt darin Leute unbewusst zu Verführen?

"Vielleicht bin ich ja auch nervös, aber du springt ja auch halbnackt durch die Gegend." Er nahm Eijis Gesicht in beide Hände und drückte einen Kuss auf dessen Lippen.

Er lief halbnackt durch die Gegend? Hatte er irgendetwas nicht mitbekommen? Aber

das war in Anbetracht des Kusses eigentlich nebensächlich. Zufrieden seufzte der Rothaarige auf und erwiderte den Kuss. Wie hatte er es bisher eigentlich ohne ausgehalten? Zögernd öffnete er die Lippen und stupste die des Schwarzhaarigen an.

Oishi seufzte zufrieden in den Kuss und öffnete augenblicklich seinen Mund, stupste die Zunge Eijis sanft zurück und erkundete nun seinerseits die fremde Mundhöhle. Seine Hand glitt in den Nacken des Kleineren und strich sanft durch die roten Härchen.

Langsam schlossen sich die dunklen Augen des Kleineren, dieses Kribbeln war mehr als angenehm... vielleicht hätte er Oishi ja schon früher seine Gefühle gestehen sollen. Durch den Luftmangel, irgendwie schien er das Durch-die-Nase-atmen noch nicht richtig zu beherrschen, musste er sich jedoch wieder von dem Dunkelhaarigen lösen. "Ich liebe dich." Das konnte er eindeutig unendlich oft sagen.

Ein Lächeln legte sich auf die Lippen des Schwarzhaarigen, bevor er einen erneuten, dieses Mal kurzen, Kuss auf Eijis Lippen drückte. "Ich dich auch."

Er strich mit dem Daumen kurz über Eijis Wange, auf der nun, nach dem Baden, kein Pflaster mehr klebte.

Der Rothaarige dachte kurz nach, schlang dann jedoch seine Arme um den Hals des Größeren und strich durch die längeren schwarzen Haare. Seit der High School hatte Oishi ja auf seinen Standartschnitt von der Mittelschule verzichtet. "Oishiii.... lass uns ins Bett gehen, ich will kuscheln." Zum Glück hatte er zu Hause schon Bescheid gesagt, dass er bei hier übernachten würde.

"Ins Bett?" Der Dunkelhaarige sah Eiji etwas perplex an. Meinte er das Ernst? Kuscheln im Bett? Zweideutiger ging es wohl kaum.

Er hauchte dem Kleineren noch einen Kuss auf die Wange. "Geh schon mal vor, ich räum das noch weg." Er deutete auf die Gläser samt Colaflasche.

~~

Oishi atmete noch einmal tief durch, bevor er die Klinke seiner Zimmertür hinabdrückte und diese öffnete. Als er das Zimmer betreten hatte, musste er leicht lächelnd. Eiji hockte auf dem Boden vor seinem Aquarium und beobachtete die Fische. "Ich dachte, du wolltest kuscheln, oder bleibst du jetzt doch lieber da sitzen und schaust denen beim schwimmen zu?" Der Größere ließ sich auf sein Bett sinken und sah auffordernd zu Eiji.

Dieser Grinste nur unschuldig, strich noch einmal über das Glas des Aquariums und erhob sich. "Ich hab auf dich gewartet. Wollte schauen, ob du vielleicht neue Fische gekauft hast... dann wäre ich sauer geworden... einfach ohne mich in eine Tierhandlung zu gehen." Lächelnd krabbelte der Rothaarige unter die Bettdecke und streckte dem Schwarzhaarigen die Arme entgegen.

Dieser lächelte ebenfalls leicht und krabbelte zu Eiji unter die Decke, nachdem er die Nachttischlampe ausgeknipst hatte. "Quatsch, dann nehme ich dich natürlich mit. Den Letzten hast du ja auch ausgesucht."

Er rutschte näher zu dem rothaarigen und ließ seinen Kopf neben Eijis auf das Kissen

sinken, bevor er einen Arm um dessen Hüfte legte.

"Ja, der ist groß geworden, ne? Passt gut rein." Der Kleinere lächelte leicht und kuschelte sich näher an den Größeren. "Ich hab zwar schon oft bei dir übernachtet, aber dieses Mal ist eindeutig das beste bisher..." Zum Glück war es dunkel genug, dass der Rotschimmer auf seinen Wangen wohl nicht so auffallen würde.

Lächelnd legte Oishi nun auch seine andere Hand um den Kleineren, unter dessen Körper hindurch, und zog ihn etwas näher. "Finde ich auch."

~°~

Gähnend schlug der Schwarzhaarige am nächsten Morgen die Augen auf und seufzte zufrieden, als er den vertrauten Geruch Eijis einatmete. "Hmh..." Lächelnd drückte er einen Kuss auf den Nacken vor sich, hatten Eiji sich Nachts wohl umgedreht. Plötzlich riss der Größere leicht die Augen auf. Gott... Zum Glück schlief Eiji noch...

Er spürte nämlich gerade, dass er eine eigentlich ganz normale Morgenlatte hatte.... Nicht ganz normal war allerdings, dass sich Eijis Po an sein Becken drückte und eben diese morgendliche Erektion schon fast zwischen seine Pobacken glitt...

Scheiße... Was musste er auch noch von dem Rothaarigen träumen? reichte es nicht, dass er so nah bei ihm lag?

Kurze Zeit später wachte jedoch auch die Hauptperson dieser Träume auf und war nicht weniger überrascht. Augenblicklich nahmen seine Wangen eine ungesunde Röte an. Was sollte er denn jetzt machen? Sich umdrehen oder einfach so tun, als würde er noch schlafen? Unangenehm war es ihm ja nicht gerade... aber doch ziemlich ungewohnt. "Morgen Oishi..."

Augenblicklich zuckte Oishis Hüfte zurück, sodass seine Erregung wenigstens nicht mehr gegen Eijis Hintern drückte, obwohl es sich, wie er zugeben musste, doch ziemlich gut angefühlt hatte.

"Eiji..." Eine kräftige Röte schlich sich auf die Wangen des Größeren. Er ließ seinen Kopf in die Halsbeuge des Kleineren sinken, darauf bedacht seine Hüfte auf Abstand zu halten. "Gott... Tut mit Leid... Ist das peinlich."

Nun konnte er sich ein Schmunzeln doch nicht verkneifen. Langsam drehte er sich um und blickte den Schwarzhaarigen, noch immer rot im Gesicht, an. "Dann hoffe ich doch wenigstens, dass ich der Grund hier für...." Zaghaft strich er über die Beule unter der Pyjamahose Oishis. "...bin." Es war ihm zwar ebenfalls peinlich, aber er hatte einfach nicht widerstehen können.

Ein leises Keuchen entwich dem Älteren, bevor er die vorwitzige Hand Eijis festhielt. "Nicht, Eiji..." Er legte seinen Kopf wieder in die Halsbeuge des Rothaarigen und seufzte leise. "Natürlich bist... du der Grund... Wer sonst?"

Der Rothaarige nickte nur und kuschelte sich wieder mehr an den Größeren. "Dann ist gut, du musst dich nicht entschuldigen." Ihm selbst hätte es schließlich ebenso gut passieren können, schließlich waren seine Träume von Oishi oft nicht gerade jugendfreier Natur. "Mach dir keinen Kopf drum, nya"

Oishi schmunzelte leicht und hauchte einen Kuss auf die Stirn Eijis. Seine Hand befand sich wieder einmal auf der Hüfte des Kleineren, an der sie sacht über die Haut des Kleineren strich, da das Pyjama Oberteil etwas hochgerutscht war.

Die dunklen Augen Oishis öffneten sich wieder, nachdem sie sich kurz geschlossen hatten, und beobachteten den Kleineren, wobei er etwas hinab sehen musste, da Eiji immer noch etwas kleiner war, als er.

Schließlich konnte er nicht mehr widerstehen und ließ seine Hand langsam etwas hinabwandern, bis sie auf dem Hintern Eijis zu ruhen kam.

Perplex hielt der Kleinere den Atem an, ob es wohl sehr auffällig war, dass sein Herz mindestens doppelt so schnell schlug, wie es das sonst tat? Oishi würde es bestimmt noch hören... Die Röte im Gesicht bewahrend kuschelte er sich nun endgültig wieder an den anderen, so dass sich auch ihre Hüften wieder trafen.

Erst wollte der Größere sein Becken wieder zurückziehen, doch einerseits war das Bett nicht unendlich breit und andererseits konnte er nicht leugnen, dass es ihm gefiel, Eiji so nah zu sein.

Er strich sanft über das Hinterteil des Kleineren, bis er sich wirklich nicht mehr zurückhalten konnte und seine Hand sich den Weg den Oberschenkel entlang unter den dünnen Stoff der Hose suchte und sich wieder auf die gleiche Stelle auf Eijis Po legte.

"Ist dir das unangenehm?" Oishi hauchte einen Kuss auf Eijis Stirn sah hinab auf den Teil des Gesichtes des Kleineren, welchen er sehen konnte, da Eiji sich ziemlich an seine Brust gekuschelt hatte.

Der Kleinere schüttelte leicht den Kopf und blickte nun seinerseits zu dem Größeren auf, um diesem ins Gesicht sehen zu können. "Es gibt eigentlich nichts, was du tun könntest, das mit unangenehm wäre... gerade weil du es bist." Er spürte schon das Blut, das gerade im Begriff war in sein Gesicht zu schießen.

Lächelnd beugte sich der Größere etwas hinunter und hauchte einen zärtlichen Kuss auf die Lippen Eijis, bevor er seinen Mund einen Spalt breit öffnete und mit seiner Zunge sanft den feinen Spalt zwischen Eijis Lippen nachfuhr. Schließlich stupste leicht dagegen, nachdem er die Augen geschlossen hatte.

~°~

Wortlos starrte Eiji die Zahnpastatuben vor sich an, eine Ersatzzahnbürste hatte er zwar schon längst bei Oishi hinterlassen, aber seine Zahnpastaauswahl hatte er nicht... dabei liebte er das doch so. "Mou... alles dasselbe... überall nur dieses langweilige Kräuterzeug, wieso habt ihr nichts anderes?"

Oishi, der fast mit Zähneputzen fertig war, sah zu Eiji und rollte leicht mit den Augen, bevor er die Zahnpasta in das Waschbecken spuckte. "Du musst dir halt welche von zu Hause mitbringen... Wir sind halt alle nicht so Zahnpasta begeistert, wie du." Er wuschelte durch die roten Haare, bevor er seine Zahnbürste unter den Wasserstrahl hielt und schließlich wieder in den Becher stellte. "Heute musst du wohl mit dem Kräuterzeugs auskommen."

"Wenn's sein muss, nyan." Leise seufzte der Kleinere auf und widmete sich schließlich dem Zähneputzen, auch wenn er von dem Geschmack nicht wirklich begeistert war. Als er diese Hürde jedoch endlich überwunden hatte, kramte er ein Pflaster hervor und klebte es sich auf die gewohnte Stelle. "Gehen wir frühstücken?"

Oishi schüttelte nur amüsiert den Kopf und wuschelte sachte durch Eijis rote Haare. "Klar, was willst du denn essen?"

~°~

"Eiji, zappel nicht so rum." Oishi seufzte genervt auf und schlang nun beide Arme um die Taille des Kleineren, um ihn zu sich auf die Couch zu ziehen. Warum musste Eiji Filme nur immer so ernst nehmen?

Mittlerweile waren sie fast drei Wochen zusammen und wie der Zufall es so wollte, machte Familie Kikumaru gerade Urlaub, nur ohne ihren jüngsten Spross. Oishi hauchte einen Kuss auf Eijis Nacken und drückte ihn neben sich auf die weiche Couch. Sie hatten endlich mal wieder Zeit für sich. Mit dem letzten Turnier und der Schule war da nicht viel Freizeit übrig geblieben.

"Mou... ist ja gut." Seufzend kuschelte sich der Kleinere an Oishi und sah weiterhin zum Bild des Fernsehers. Er mochte es nun mal mit den Protagonisten der Filme mitzueifern, das machte Fernsehen eben aus. Aber wenn er das ja nicht mehr gebührend ausschöpfen durfte, musste er sich halt etwas anderes suchen und dieses 'andere' war in diesem Fall die schwarzhaarige Person neben ihm. Langsam beugte er sich vor und begann sanft am Ohrläppchen des Größeren herumzunknabbern.